

Deutsche Meisterschaften 2010

vom 22. – 31. Oktober in Bad Wildungen

Snooker, Herren

Der BBF Wuppertal bleibt im deutschen Snooker das Maß der Dinge. Nicht nur die Mannschaft ist nun seit über drei Jahren im nationalen Spielbetrieb ungeschlagen, sondern auch die Einzelmeisterschaften werden von den Sportlern des Vereins Jahr für Jahr dominiert. Bei den Herren war es dieses Mal Stefan Kasper, der die Nachfolge seines Team-Kollegen Patrick Einsle antrat.

Einsle selbst blieb die Möglichkeit der Titelverteidigung verwehrt, da er als aktueller MainTour-Teilnehmer offiziellen Profi-Status hat. Und diese sind bei den Deutschen Meisterschaften der Deutschen Billard Union nicht startberechtigt.

Neben Stefan Kasper zogen mit Sascha Lippe (SC Berlin) und Andreas Cieslak (SC 147 Essen) gleich zwei weitere Sportler ungeschlagen ins Halbfinale ein. Vierter im Bunde war Jacek Stacha (ebenfalls Essen), der jedoch in der Vorrundengruppe einmal das Nachsehen hatte – nämlich mit 1:3 gegen Kasper.

Das erste Halbfinale von Kasper gegen Cieslak endete mit einem 3:1 zu Gunsten des Wuppertalers, während es zwischen Lippe und Stacha deutlich enger wurde. Stachas Führung konterte Lippe, ehe sein Widersacher nochmal ausgleichen konnte. Der Decider musste also herhalten und in diesem hatte der Berliner das bessere Ende für sich.

Scheinbar hatte dieses knappe 3:2 zu viele Reserven gekostet, denn Lippe konnte im Finale nur am Anfang dagegenhalten. Nach 1:1-Zwischenstand zog Stefan Kasper auf und davon und gewann die folgenden drei Frames zum Deutschen Meistertitel.